Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

FRAGENKATALOG ZUM SCHRIFTLICHEN TEIL DER JÄGERPRÜFUNG

Sachgebiet 6: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung
– ohne Lösungen –

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG
IdeenReich.Wald

Hinweise zum Fragenkatalog

Die rechtliche Grundlage für die Jägerprüfung in Bayern ist die Verordnung über die Jäger- und Falknerprüfung (Jäger- und Falknerprüfungsordnung – JFPO) vom 22.01.2007. Nach diesen Vorgaben wird auch der schriftliche Teil der Jägerprüfung durchgeführt. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat als Grundlage für den schriftlichen Teil der Jägerprüfung in Bayern einen Fragenkatalog im Antwort-Wahl-Verfahren (multiple-choice) erstellt. An Hand des veröffentlichten Fragenkatalogs können sich die Prüfungsbewerber im Rahmen der Vorbereitung auf die Jägerprüfung mit den Fragen und Antworten vertraut machen und die Schwerpunkte für die Ausbildung erkennen. Inhaltlich ist der Fragenkatalog entsprechend den Vorgaben der JFPO in sechs Sachgebiete gegliedert.

Der bayerische Fragenkatalog wurde erstmals 2004 veröffentlicht und wird bei Bedarf aktualisiert bzw. inhaltlich überarbeitet. Den jeweils aktuellen Stand des Fragenkatalogs finden Sie im Wildtierportal (www.wildtierportal.bayern.de) auf den Internetseiten Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Zu jeder Frage sind mehrere Antwortvorschläge vorgegeben, wobei eine oder mehrere Antworten richtig sein können. Bei einigen Fragen ergibt sich aus der Fragestellung, wie viele Antworten richtig sind. Fragen, bei denen alle Antworten richtig oder falsch sind, kommen nicht vor. Die jeweils richtigen Antworten sind im Fragenkatalog angekreuzt. Die Antwortvorschläge sind durch Buchstaben (a, b, c, d, e, f) gekennzeichnet.

Die Jägerprüfung in Bayern wird von der Zentralen Prüfungsbehörde am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landshut abgenommen. Für die bei der schriftlichen Prüfung zu bearbeitenden Fragebögen wählt die Prüfungsbehörde insgesamt 100 Fragen aus dem Fragenkatalog aus. Änderungen der Reihenfolge der vorgegebenen Fragen und Antworten sowie notwendige redaktionelle bzw. textliche Anpassungen bleiben vorbehalten.
Zusätzlich zu dem ca. 20seitigen Aufgabenbogen erhält jeder Prüfungsbewerber ein separates Antwortblatt. Auf dem Antwortblatt finden sich die jeweiligen Nummern der Fragen. Zu jeder Fragennummer kreuzt der Kandidat die aus den Antwortalternativen a, b, c, d, e, f für richtig erachtete Auswahl von Antworten auf den dazu vorgesehenen Feldern an.

Auf der nächsten Seite ist das Muster eines Antwortblattes abgedruckt.

Das Prüfungsergebnis wird nur anhand der Angaben auf dem Antwortblatt ermittelt. Die Felder auf dem Antwortblatt sind so anzukreuzen, dass jede Markierung eindeutig einem einzigen Feld zugeordnet werden kann. Andernfalls, d. h. insbesondere wenn die vorgegebene Feldumrandung beim Ankreuzen nicht eingehalten wird, gilt das jeweilige Kreuz als nicht vorhanden und wird für keines der in Betracht kommenden Felder als Antwort gewertet.

Weitere Informationen zur Jägerprüfung in Bayern finden Sie ebenfalls im Wildtierportal.

ZENTRALE JÄGER- UND FALKNERPRÜFUNGSBEHÖRDE

Antwortblatt zum schriftlichen Teil der Jägerprüfung ____ am ____ um ____ Uhr

	Nr.	a	b	c	d	e	f	Nr.
1. Sachgebiet	1							1
	2							2
	3							3
	4							4
	5							5
	6							6
	7							7
	8							8
	9							9
	10							10
	11							11
	12							12
	13							13
	14							14
	15							15
	16							16
2. Sachgebiet	17							17
	18							18
	19							19
	20							20
	21							21
	22							22
	23							23
	24							24
	25							25
	26							26
	27							27
	28							28
	29							29
	30							30
	31							31
	32							32
3. Sachgebiet	33							33
	34							34
	35							35
	36							36
	37							37
	38							38
	39							39
	40							40
	41							41
	42							42
	43							43
	44							44
	45							45
	46							46
	47							47
	48							48

	Nr.	a	b	c	d	e	f	Nr.
4. Sachgebiet	49							49
	50							50
	51							51
	52							52
	53							53
	54							54
	55							55
	56							56
	57							57
	58							58
	59							59
	60							60
	61							61
	62							62
	63							63
	64							64
5. Sachgebiet	65							65
	66							66
	67							67
	68							68
	69							69
	70							70
	71							71
	72							72
	73							73
	74							74
	75							75
	76							76
	77							77
	78							78
	79							79
	80							80
6. Sachgebiet	81							81
	82							82
	83							83
	84							84
	85							85
	86							86
	87							87
	88							88
	89							89
	90							90
	91							91
	92							92
	93							93
	94							94
	95							95
	96							96
	97							97
	98							98
	99							99
	100							100

Kennziffer

Erstkorrektor	Zweitkorrektor
Anzahl falscher Antworten	
Anzahl richtiger Antworten	
bestanden	
nicht bestanden	
Signum	

Signum Prüfungsaufsicht

MUSTER

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

- Natur- und Artenschutz, insbesondere besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten
- Landbau
- Forstwesen, insbesondere Waldbau
- Wild- und Jagdschadensverhütung

6.1 Natur- und Artenschutz, insbesondere besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten

1.

Welche der nachgenannten wildlebenden Säugetierarten zählen nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen zu den besonders geschützten Arten?

- ☐ a) Eichhörnchen
- ☐ b) Igel
- ☐ c) Spitzmaus
- ☐ d) Schermaus
- ☐ e) Wanderratte
- ☐ f) Feldhamster

2.

Welche der nachgenannten wildlebenden Säugetierarten zählen nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen zu den besonders geschützten Arten?

- ☐ a) Amerikanischer Nerz (Mink)
- ☐ b) Haselmaus
- ☐ c) Erdmaus
- ☐ d) Feldmaus
- ☐ e) Siebenschläfer
- ☐ f) Eichhörnchen

3.

Welche der nachgenannten Insekten sind nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen besonders geschützt?

- ☐ a) Rote Waldameise
- ☐ b) Kupferstecher
- ☐ c) Buchdrucker
- ☐ d) Hirschkäfer

4.

Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten sind nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen besonders geschützt?

- [ ] a) Hahnenfuß
- [ ] b) Enzian
- [ ] c) Alpen-Edelweiß
- [ ] d) Margeriten
- [ ] e) Trollblume
- [ ] f) Weiße Seerose

5.

Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten sind nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen besonders geschützt?

- [ ] a) Spitzwegerich
- [ ] b) Adlerfarn
- [ ] c) Taubnessel
- [ ] d) Sonnentau
- [ ] e) Schwertlilie

6.

Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten sind nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen besonders geschützt?

- [ ] a) Klatschmohn
- [ ] b) Silberdistel
- [ ] c) Echte Kamille
- [ ] d) Küchenschelle
- [ ] e) Kornblume

7.

Welche der nachgenannten Aussagen zur „Roten Liste“ ist richtig?

- [ ] a) Sie ist ein Nachweis der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten in den Naturschutzgebieten
- [ ] b) Sie ist eine Auflistung der in ihrem Bestand gefährdeten Pflanzen- und Tierarten
- [ ] c) Die in der Roten Liste aufgeführten Tierarten dürfen nicht bejagt werden

---

8.

Für welche der nachgenannten Tierarten sind Nadelwälder der geeignete Lebensraum?

- [ ] a) Neuntöter
- [ ] b) Tannenmeise
- [ ] c) Fichtenkreuzschnabel
- [ ] d) Haubenlerche

9.

Welche der nachgenannten Vogelarten brauchen als Lebensraum stehende Gewässer mit schilfbewachsenen Verlandungszonen?

- [ ] a) Bachstelze
- [ ] b) Drosselrohrsänger
- [ ] c) Wasseramsel
- [ ] d) Nachtschwalbe (Ziegenmelker)
- [ ] e) Nachtigall
- [ ] f) Rohrdommel

10.

Welchen Lebensraum benötigt die Bekassine?

- [ ] a) Großräumige Verlandungsstreifen
- [ ] b) Großflächige Waldungen
- [ ] c) Weiträumiges Ackerland

11.

Welche der nachgenannten Tiere sind vorwiegend Bewohner von Hecken und Feldgehölzen?

- [ ] a) Feldlerche
- [ ] b) Neuntöter
- [ ] c) Haselmaus
- [ ] d) Moorfrosch
- [ ] e) Mehlschwalbe

12.

Warum ist es verboten, in der freien Natur Hecken in der Zeit vom 1. März bis 30. September zu schneiden?

- [ ] a) Um das Brutgeschäft der Vögel nicht zu stören
- [ ] b) Um das Landschaftsbild nicht zu beeinträchtigen
- [ ] c) Um die Feldbestellung nicht zu behindern

13.

Welche der nachgenannten Tierarten bewohnen Baumhöhlen, ersatzweise Nistkästen?

- [ ] a) Bilche
- [ ] b) Steinmarder
- [ ] c) Waldohreule
- [ ] d) Grünspecht
- [ ] e) Sperlingskauz
- [ ] f) Iltis

14.

Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Vorkommen der Hirschkäfer typisch?

- [ ] a) Bergmischwälder
- [ ] b) Fichtenstangengehölze
- [ ] c) alte lichte Eichenwälder

15.

Welcher der nachgenannten Lebensräume bietet der Ringelnatter die besten Lebensbedingungen?

- [ ] a) Getreidefelder
- [ ] b) Moore und sumpfige Wiesen
- [ ] c) Große, geschlossene Fichtendickungen

16.

Welche der nachgenannten Tiere sind vorwiegend Bewohner von Hecken und Feldgehölzen?

- [ ] a) Haselmaus
- [ ] b) Fichtenkreuzschnabel
- [ ] c) Wintergoldhähnchen
- [ ] d) Neuntöter
- [ ] e) Schwarzspecht

17.

Welche der nachgenannten Vogelarten brüten in selbstgegrabenen Höhlen an natürlichen Steilufern?

- [ ] a) Zaunkönig
- [ ] b) Wasseramsel
- [ ] c) Gebirgsstelze
- [ ] d) Eisvogel
- [ ] e) Wasserralle
- [ ] f) Uferschwalbe

18.

Welchen der nachgenannten Landschaftsräume benötigt der Große Brachvogel zum Brüten?

- [ ] a) Weiträumiges Ackerland
- [ ] b) Laub- und Mischwälder
- [ ] c) Weite feuchte Wiesen und Moore
- [ ] d) Schilfgürtel

19.

Röhricht- und Schilfbestände sind beliebte Brutplätze verschiedener Vogelarten. Welche der nachgenannten Arten brüten gerne in diesem Lebensraum?

- [ ] a) Graureiher
- [ ] b) Rohrdommel
- [ ] c) Brachvogel
- [ ] d) Schwarzstorch
- [ ] e) Blässhuhn

20.

Den Tag verbringen Fledermäuse in Verstecken. An welchen der nachgenannten Örtlichkeiten halten sie sich bevorzugt dabei auf?

- [ ] a) In warmen Dachstühlen
- [ ] b) Auf der Unterseite der Blätter von Eichen
- [ ] c) In Baumhöhlen
- [ ] d) An Wipfeln von Nadelbäumen

21.

Die Bayerische Staatsregierung bietet den Landwirten zum Schutz von Wiesenbrütern besondere Bewirtschaftungsvereinbarungen im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms an (Wiesenbrüter-Programm). Welche der nachgenannten Tierarten zählen zu den Wiesenbrütern?

- [ ] a) Grünfüßiges Teichhuhn
- [ ] b) Waldschnepfe
- [ ] c) Großer Brachvogel
- [ ] d) Bekassine

22.

Welche der nachgenannten Vogelarten brütet in selbst gezimmerten Höhlen?

- [ ] a) Kleiber
- [ ] b) Buntspecht
- [ ] c) Wendehals
- [ ] d) Gartenbaumläufer

23.

Für welche nachgenannte Vogelart sind Laubwälder der geeignete Lebensraum?

- [ ] a) Wintergoldhähnchen
- [ ] b) Haubenmeise
- [ ] c) Pirol

24.

Für welche zwei der nachgenannten Vogelarten sind Buchenwälder der geeignete Lebensraum?

- [ ] a) Waldlaubsänger
- [ ] b) Hohltaube
- [ ] c) Nachtigall
- [ ] d) Sommergoldhähnchen

25.

Welche der nachgenannten Aussagen zu gesetzlich geschützten Biotopen im Sinne von Art. 23 des Bayerischen Naturschutzgesetzes sind richtig?

- [ ] a) Maßnahmen, die zu einer Zerstörung oder sonstigen erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigung ökologisch besonders wertvoller Biotope führen können, sind unzulässig
- [ ] b) Gesetzlich geschützte Biotope sind u. a. Moore, Sümpfe, Röhrichte, seggen- oder binsenreiche Nass- und Feuchtwiesen, Pfeifengraswiesen, Quellbereiche, Magerrasen und Heiden
- [ ] c) Die Anlage von Wildäckern auf gesetzlich geschützten Biotopen ist zulässig

---

26.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Feuchtbiotopen sind richtig?

- [ ] a) Tümpel und Sumpfgebiete sollen als Lebensräume (Biotope) für geschützte Tiere und Pflanzen nach Möglichkeit erhalten werden
- [ ] b) Feuchtgebiete sollten trockengelegt werden, da sich dort verstärkt krankheitsübertragende Mücken vermehren
- [ ] c) Feuchtwiesen sind nach dem bayerischen Naturschutzgesetz geschützte Biotope
- [ ] d) Feuchtflächen eignen sich wegen ihrer guten Wasserversorgung besonders für den Anbau von Feldfrüchten mit hohem Wassergehalt

---

27.

Was ist der Vorteil von Kolonien bei vielen Vogelarten?

- [ ] a) Weniger Nahrungskonkurrenz
- [ ] b) Besserer Schutz vor Feinden

28.

Welche der nachgenannten Tiere sind Beutetiere des Sperlingskauzes?

- [ ] a) Kleinvögel
- [ ] b) Mäuse
- [ ] c) Amphibien

29.

Wovon ernährt sich der Tannenhäher vorwiegend?

- [ ] a) Von Mäusen
- [ ] b) Von Haselnüssen und Baumsamen
- [ ] c) Von Junghasen

30.

Welche Eulenart brütet grundsätzlich am Boden?

- [ ] a) Schleiereule
- [ ] b) Rauhfußkauz
- [ ] c) Sumpfohreule

31.

Welche der nachgenannten Eulenarten jagen vornehmlich bei Tage?

- [ ] a) Sumpfohreule
- [ ] b) Sperlingskauz
- [ ] c) Waldohreule
- [ ] d) Waldkauz

32.

Welche vier der nachgenannten Nahrungsquellen gehören zur Ernährung des Eichhörnchens?

- [ ] a) Baumsamen
- [ ] b) Kiefernnadeln
- [ ] c) Regenwürmer
- [ ] d) Eier von Singvögeln
- [ ] e) Knospen von Laubhölzern

33.

Welche Vogelarten klettern zur Nahrungsaufnahme an Stämmen stehender Bäume?

- [ ] a) Buchfink
- [ ] b) Feldsperling
- [ ] c) Buntspecht
- [ ] d) Kleiber
- [ ] e) Garten-Baumläufer

34.

Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Schleiereule?

- [ ] a) aus Würmern
- [ ] b) aus Mäusen
- [ ] c) aus Insekten
- [ ] d) aus Singvögeln

35.

Welche 3 der nachgenannten Vogelarten gehören zu den Zugvögeln?

- [ ] a) Schwarzspecht
- [ ] b) Feldlerche
- [ ] c) Kohlmeise
- [ ] d) Großer Brachvogel
- [ ] e) Kleiber
- [ ] f) Kiebitz

36.

Welche der nachgenannten Tierarten gehören zu den Insektenfressern?

- [ ] a) Igel
- [ ] b) Maulwurf
- [ ] c) Rötelmaus
- [ ] d) Spitzmaus

37.

Neben verschiedenen Säugetieren gibt es auch eine Reihe von Vögeln, die Nahrungsvorräte anlegen. Welche der nachgenannten Vogelarten gehören dazu?

- [ ] a) Saatkrähe
- [ ] b) Bergdohle
- [ ] c) Eichelhäher
- [ ] d) Tannenhäher

38.

Die einheimischen Zugvögel treffen aus ihren Winterquartieren kommend zu unterschiedlichen Zeiten in ihren Brutrevieren in Bayern ein. Welche 2 der nachgenannten Vogelarten zählen zu den Erstankömmlingen?

- [ ] a) Bachstelze
- [ ] b) Kuckuck
- [ ] c) Rauchschwalbe
- [ ] d) Kiebitz

39.

Wovon ernährt sich der Biber?

- [ ] a) Ausschließlich von Pflanzen
- [ ] b) Neben Pflanzen auch von Wasservögelgelegen
- [ ] c) Neben Pflanzen auch von Fischen

40.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Bisam sind richtig?

- [ ] a) Der Bisam ernährt sich bevorzugt von Fischen
- [ ] b) Der Bisam ernährt sich vorwiegend von Pflanzen, nimmt aber auch tierische Kost wie Insekten und Krebse an.
- [ ] c) Der Bisam kann Uferdämme unterwühlen
- [ ] d) Der Schwanz des Bisam ist fast kahl, beschuppt und seitlich abgeplattet

---

41.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Weißstorch sind richtig?

- [ ] a) Der Weißstorch ernährt sich ausschließlich von Fröschen
- [ ] b) Der Weißstorch ernährt sich hauptsächlich von Mäusen, Insekten, Regenwürmern, Fröschen und Reptilien
- [ ] c) Der Weißstorch ist ein Zugvogel mit Winterquartier in Afrika
- [ ] d) Das Storchengelege wird von beiden Partnern bebrütet
- [ ] e) Der Weißstorch bevorzugt offene Landschaften mit Feuchtwiesen und Überschwemmungsgebieten

---

42.

Wovon ernährt sich der Kormoran?

- [ ] a) Ausschließlich von Fischen
- [ ] b) Neben Fischen auch von Entenküken und anderen jungen Wasservögeln
- [ ] c) Neben Fischen auch von Amphibien

43.

Welche der nachgenannten Vogelarten fliegen mit gestrecktem Hals?

- [ ] a) Weißstorch
- [ ] b) Graureiher
- [ ] c) Schwan

44.

Was weist darauf hin, dass ein aufgefundenes Gewölle von einer Eule stammt?

- [ ] a) Es sind gut erkennbar Knochenteile enthalten
- [ ] b) Es sind kaum Knochenteile erkennbar

45.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Roten Waldameise sind richtig?

- [ ] a) Die Puppen der Ameisen werden vom Auerhuhn aufgenommen
- [ ] b) Schwarzspechte ernähren sich von Ameisen und deren Puppen
- [ ] c) Ameisen verhindern Massenvermehrungen von Borkenkäfern

---

46.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Schwarzstorch sind richtig?

- [ ] a) Der Schwarzstorch ist ein Zugvogel mit Winterquartier in Afrika
- [ ] b) Der Schwarzstorch bevorzugt offene Landschaften mit Feuchtwiesen und Überschwemmungsgebieten
- [ ] c) Der Schwarzstorch bevorzugt abgelegene Waldgebiete

47.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Gemeinen Wespe sind richtig?

- [ ] a) Die Gemeine Wespe baut ihre Nester aus mit Speichel verklebten frischen Tannennadeln
- [ ] b) Die Gemeine Wespe ernährt ihre Larven mit tierischer Nahrung (Insekten)
- [ ] c) Die ausgewachsene Gemeine Wespe ist ein Allesfresser

---

48.

Welche der nachgenannten Aussagen zu den in Bayern vorkommenden Fledermäusen sind richtig?

- [ ] a) Fledermäuse saugen das Blut von Säugetieren
- [ ] b) Fledermäuse ernähren sich von Insekten
- [ ] c) Fledermäuse orten ihre Beute mit Ultraschall
- [ ] d) Fledermäuse sind Säugetiere
- [ ] e) Fledermäuse halten Winterschlaf

49.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Eichhörnchen sind richtig?

- [ ] a) Eichhörnchen bauen ein kugeliges Nest aus Zweigstückchen (Eichkobel)
- [ ] b) Eichhörnchen ernähren sich ausschließlich von Pflanzenteilen und Samen
- [ ] c) Eichhörnchen tragen zur Verbreitung von Baumsamen bei
- [ ] d) Eichhörnchen ernähren sich unter anderem von Baumfrüchten, Knospen und Vogeleiern

---

50.

Wie können Spechte im Wald gefördert werden?

- [ ] a) Totes Holz belassen
- [ ] b) Bäume mit Höhlen erhalten
- [ ] c) Früchtetragende Sträucher anbauen

51.

Welche der nachgenannten Vogelarten ist auf Dornenhecken als Nist- und Lebensraum angewiesen?

- [ ] a) Neuntöter (Rotrückenwürger)
- [ ] b) Rotkehlchen
- [ ] c) Fichtenkreuzschnabel

52.

Auf welchen der nachgenannten Flächen können die heimischen Sonnentauarten vorkommen?

- [ ] a) Hochmoore
- [ ] b) Bergwiesen und Matten
- [ ] c) Zweimahdige Wiesen

53.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten gedeihen auf Niedermooren (Flachmooren)?

- [ ] a) Mehlprimel
- [ ] b) Silberdistel
- [ ] c) Trollblume
- [ ] d) Küchenschelle

54.

Welche der nachgenannten Blumenarten kommt auf Trockenrasen vor?

- [ ] a) Trollblume
- [ ] b) Sonnentau
- [ ] c) Silberdistel

55.

Welche der nachgenannten Pflanzen besitzt klebrige fühlerartige Einrichtungen zum Einfangen von lebenden Insekten als Nahrung?

- [ ] a) Sumpfbärlapp
- [ ] b) Sonnentau
- [ ] c) Ackerschachtelhalm

56.

Welche Arten zählen zu den Orchideen?

- [ ] a) Sonnentau
- [ ] b) Indisches Springkraut
- [ ] c) Rotes Waldvögelein
- [ ] d) Frauenschuh

57.

Welche der nachgenannten Lebensräume gehören zu den Wuchsorten des Seidelbasts?

- [ ] a) Wälder und Gebüsche
- [ ] b) Streuwiesen und Niedermoore (Flachmoore)

58.

Auf welchem der nachgenannten Standorte wächst die blaue Schwertlilie bevorzugt?

- [ ] a) Trockenrasen
- [ ] b) Niedermoore (Flachmoore)
- [ ] c) Geröllhalden

59.

Welche der nachgenannten Aussagen über Hochmoore sind richtig?

- [ ] a) Sie liegen in der Regel über 1 500 m Meereshöhe
- [ ] b) Sie sind in ihrer Wasser- und Nährstoffversorgung ausschließlich auf Niederschläge angewiesen
- [ ] c) Ihre Pflanzendecke ist trittempfindlich und wird durch den Erholungsverkehr gefährdet

---

60.

Wertvolle Niedermoore (Flachmoore) benötigen zwingend erforderliche Pflegemaßnahmen, damit dort vorkommende Blumen, z. B. Orchideen, überleben können. Worin besteht die wichtigste Pflegemaßnahme?

- [ ] a) Regelmäßiger Umbruch alle zwei bis drei Jahre
- [ ] b) Jährliche einmalige Düngung
- [ ] c) Früher Schnitt
- [ ] d) Jährlicher, später Schnitt und Entfernung des Schnittgutes

---

61.

Was bezeichnet der Begriff „Biozönose“?

- [ ] a) Die Lebensgemeinschaft aller Tier- und Pflanzenarten einer Region
- [ ] b) Das Zusammenleben zweier Arten zum gegenseitigen Vorteil
- [ ] c) Eine eingeschleppte Pflanzenart, die sich stark vermehrt

---

62.

Welche Aussagen zu FFH-Gebieten sind richtig?

- [ ] a) Die FFH-Gebiete sind Teil des Netzwerks Natura 2000.
- [ ] b) Geschützt werden sog. Lebensraumtypen und alte Kulturlandschaften
- [ ] c) Für die Schutzgüter in FFH-Gebieten gilt ein Verschlechterungsverbot
- [ ] d) Jedes FFH-Gebiet ist gleichzeitig auch ein EU-Vogelschutzgebiet

---

6.2 Landbau

63.

Welche der nachgenannten Bodenarten gilt im landwirtschaftlichen Sinn als schwerer Boden?

- [ ] a) Sandboden
- [ ] b) Tonboden
- [ ] c) Moorboden

64.

Was versteht man unter dem Begriff "Integrierter Pflanzenschutz"?

- [ ] a) Vertraglich geregelter Bezug von chemischen Pflanzenschutzmitteln
- [ ] b) Abgestimmte Durchführung von mechanischen, chemischen und biologischen Pflanzenschutzmaßnahmen
- [ ] c) Grundsätzlicher Verzicht auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln

---

65.

Welche der nachstehenden Bodenarten erwärmt sich im Frühjahr am schnellsten?

- [ ] a) Sandboden
- [ ] b) Tonboden
- [ ] c) Wassergesättigter Lehmboden

66.

Welche Geräte werden in der Landwirtschaft zur Bodenbearbeitung eingesetzt?

- [ ] a) Fräse
- [ ] b) Sämaschine
- [ ] c) Grubber
- [ ] d) Düngerstreuer
- [ ] e) Pflug

67.

Welche Maßnahmen nach der Getreideernte bringen dem Wild eine Verbesserung des Äsungsangebotes?

- [ ] a) Pflügen im Herbst (Herbstfurche)
- [ ] b) Ansaat von Wintergerste und Roggen
- [ ] c) Ansaat von Winterrübsen
- [ ] d) Anwendung eines Totalherbizides zur Queckenbekämpfung

---

68.

Welche ackerbaulichen Betriebsmaßnahmen bieten dem Schalenwild im Herbst und Winter Äsungsmöglichkeiten?

- [ ] a) Zwischenfruchtanbau
- [ ] b) Mistausbringung vor dem Pflügen
- [ ] c) Anbau von Wintergetreide

69.

Warum werden auf Stilllegungsflächen Pflegemaßnahmen (z. B. Mulchen, Mähen) durchgeführt?

- [ ] a) Um eine übermäßige starke Verbreitung unerwünschter Pflanzenarten zu verhindern
- [ ] b) Um die Wirksamkeit des chemischen Pflanzenschutzes zu erhöhen
- [ ] c) Um die Massierung bestimmter Wildarten zu unterbinden

---

70.

Welche der nachgenannten Maßnahmen dienen zur Pflege von Wiesen?

- [ ] a) Mähen
- [ ] b) Grubbern
- [ ] c) Walzen
- [ ] d) Pflügen

71.

Welche der nachgenannten Düngemittel sind organische Dünger?

- [ ] a) Hornspäne
- [ ] b) Kieserit
- [ ] c) Stallmist
- [ ] d) Gülle

72.

Welchen Vorteil haben Hülsenfrüchte (Lupinen, Erbsen, Bohnen) und die Kleearten für die Nährstoffversorgung des Bodens?

- [ ] a) erhöhen den Kalkgehalt
- [ ] b) reichern den Boden mit Stickstoff an (Stickstoffsammler)
- [ ] c) reduzieren die organische Masse

73.

Welche der nachgenannten Düngemittel sind Mineraldünger?

- [ ] a) Kalkammonsalpeter
- [ ] b) Kompost
- [ ] c) Blaukorn

74.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind im Spätsommer zur Ansaat als Gründüngung besonders geeignet?

- [ ] a) Futterrüben
- [ ] b) Senf
- [ ] c) Raps
- [ ] d) Hirse

75.

Auf einem Wildacker wurde ein niedriger pH-Wert von 4,5 festgestellt. Durch welche Maßnahme kann dieser Wert verbessert werden?

- [ ] a) Durch Düngung mit Kalk
- [ ] b) Durch Düngung mit Kali
- [ ] c) Durch Düngung mit Phosphat

76.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten zählen zum Getreide?

- [ ] a) Sonnenblumen
- [ ] b) Sommergerste
- [ ] c) Zuckerrüben
- [ ] d) Raps
- [ ] e) Mais

77.

Von welchen der nachgenannten Getreidearten gibt es Winter- und Sommersaaten?

- [ ] a) Gerste
- [ ] b) Mais
- [ ] c) Weizen

78.

Welche von den in Bayern angebauten Getreidearten wird als letzte geerntet, so dass sie dem Wild am längsten Deckung und Äsung bietet?

- [ ] a) Wintergerste
- [ ] b) Körnermais
- [ ] c) Winterroggen

79.

Von welcher der nachgenannten Getreidearten gibt es in Bayern nur Sommersaaten?

- [ ] a) Gerste
- [ ] b) Weizen
- [ ] c) Mais
- [ ] d) Roggen

80.

Welche von den in Bayern angebauten Feldfrüchten wird als letzte geerntet, so dass sie dem Wild in der Feldflur am längsten Deckung und Äsung bietet?

- [ ] a) Körnermais
- [ ] b) Winterraps
- [ ] c) Winterweizen
- [ ] d) Silomais
- [ ] e) Wintergerste

81.

Welche der nachgenannten Getreidearten haben stark begrannte Ähren?

- [ ] a) Gerste
- [ ] b) Hafer
- [ ] c) Roggen

82.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Milchreife bei Mais sind richtig?

- [ ] a) Die Maiskörner in der Kolbenmitte sind weiß-gelblich, der Inhalt ist milchig
- [ ] b) Mais ist zum Zeitpunkt der Milchreife für Schwarzwild attraktiv als Äsung
- [ ] c) Mais ist bereits vor der Milchreife für Schwarzwild besonders attraktiv als Äsung

---

83.

Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Erzeugnisse gehören zu den Hackfruchtarten?

- [ ] a) Kartoffeln
- [ ] b) Hafer
- [ ] c) Rotklee
- [ ] d) Runkelrüben
- [ ] e) Winterweizen

84.

Auf welchem der nachgenannten Böden gedeiht generell die Kartoffel besser?

- [ ] a) Auf einem lockeren, warmen Boden
- [ ] b) Auf einem Tonboden

85.

Welchen Zwecken kann der Rapsanbau dienen?

- [ ] a) Der Ölgewinnung
- [ ] b) Der Gewinnung von Einstreu
- [ ] c) Der Gründüngung

86.

Was versteht man unter Zwischenfrüchten?

- [ ] a) Kreuzungen zwischen zwei verwandten Fruchtarten
- [ ] b) Ackerpflanzen, die zeitlich zwischen zwei Hauptfruchtarten angebaut werden

---

87.

Welche Vorteile hat der Zwischenfruchtanbau?

- [ ] a) Verbesserung der Bodengare
- [ ] b) Äsung und Deckung
- [ ] c) Futtergewinnung
- [ ] d) Schnellere Bodenerwärmung im Frühjahr

88.

Welche vier der nachgenannten Arten werden üblicherweise als Zwischenfrüchte im Spätsommer oder Herbst angebaut?

- [ ] a) Ölrettich
- [ ] b) Lein
- [ ] c) Rübsen
- [ ] d) Senf
- [ ] e) Spargel
- [ ] f) Alexandrinerklee

89.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind zum Anbau auf Wildäckern geeignet?

- [ ] a) Ackerbohne
- [ ] b) Hopfen
- [ ] c) Wicken
- [ ] d) Felderbsen
- [ ] e) Sonnenblumen
- [ ] f) Luzerne

90.

Welche in der Landwirtschaft angebauten Kulturpflanzen haben auch für den Anbau auf Wildäckern eine große Bedeutung?

- [ ] a) Lein
- [ ] b) Raps
- [ ] c) Phacelia
- [ ] d) Senf

91.

Welchen drei der nachgenannten Zwecke dient der Rapsanbau in der Landwirtschaft?

- [ ] a) Futtergewinnung
- [ ] b) Gründüngung
- [ ] c) Ölgewinnung
- [ ] d) Stickstoffsammlung

92.

Welche zwei der nachgenannten, auch für Wildäcker geeigneten Pflanzen können mit Hilfe ihrer Knöllchenbakterien Stickstoff sammeln?

- [ ] a) Winterraps
- [ ] b) Wicke
- [ ] c) Felderbse
- [ ] d) Markstammkohl

93.

Bei welchen der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen zählen die Samen zu den Ölfrüchten?

- [ ] a) Ackerbohnen
- [ ] b) Raps
- [ ] c) Sonnenblumen
- [ ] d) Topinambur

94.

Der Anbau von Futterpflanzen in der Landwirtschaft, der unter den Sammelbegriff "Feldfutterbau" oder "Ackerfutterbau" fällt, ist für die Ernährung des Wildes während der Vegetationszeit wertvoll. Welche der nachgenannten Pflanzenarten finden im Feldfutterbau Verwendung?

- [ ] a) Rotklee
- [ ] b) Zuckerrübe
- [ ] c) Kartoffel
- [ ] d) Luzerne

95.

Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen wird in Bayern als erste geerntet?

- [ ] a) Körnermais
- [ ] b) Körnerraps
- [ ] c) Hafer
- [ ] d) Winterweizen

96.

Welche Nachteile hat eine späte Schnittnutzung des Wiesenaufwuchses?

- [ ] a) Die Erntemenge ist zu groß
- [ ] b) Das Schnittgut hat eine geringere Futterqualität
- [ ] c) Die Zahl der Schnitte pro Jahr ist geringer

97.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Mulchsaaten sind richtig?

- [ ] a) Mulchsaaten erhöhen den Arbeitsaufwand zur Feldbestellung
- [ ] b) Mulchsaaten leisten einen Beitrag zum Gewässer- und Bodenschutz, durch Verringerung der Bodenabschwemmung
- [ ] c) Mulchsaaten bieten nach der Ernte rasch neue Deckung

---

98.

Was ist Silage?

- [ ] a) Eine Mischung aus Raufutter und Kraftfutter
- [ ] b) Rückstände, die beim Apfelsaftpressen anfallen
- [ ] c) Durch Milchsäuregärung haltbar gemachtes Saftfutter

99.

Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Nutzungen liefern dem Hasen in der vegetationsarmen Zeit Äsung?

- [ ] a) Sommergetreideanbau
- [ ] b) Wintergetreideanbau
- [ ] c) Zwischenfruchtanbau
- [ ] d) Frühkartoffelanbau

100.

Wozu werden im Getreidebau Herbizide eingesetzt?

- [ ] a) Um das Überhandnehmen von Unkräutern zu verhindern
- [ ] b) Zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten
- [ ] c) Zur Beschleunigung der Jugendentwicklung

101.

Was versteht man unter einem Herbizid?

- [ ] a) Ein Mittel zur Schneckenbekämpfung
- [ ] b) Ein Mittel zur Unkrautbekämpfung
- [ ] c) Ein Mittel zur Halmverkürzung bei Getreide

102.

Wozu werden Fungizide benötigt?

- [ ] a) Zum Verhindern von Wildverbiss
- [ ] b) Zur Behandlung von Kulturpflanzen gegen Pilzbefall
- [ ] c) Zum Bekämpfen der Mäuse auf Ackerflächen

103.

In welcher Form schädigen Ackerschnecken die Kulturpflanzen?

- [ ] a) Durch Verkleben der Blätter aufgrund der Schleimspur
- [ ] b) Durch Blatt- und Stängelfraß
- [ ] c) Durch Wurzelfraß

104.

Auf welcher Fläche darf der Landwirt keine chemischen Pflanzenschutzmittel anwenden?

- [ ] a) Auf der Weide
- [ ] b) Am Feldrain
- [ ] c) Im Braugerstenfeld

105.

Welche Personen sind berechtigt, chemische Pflanzenschutzmaßnahmen mit Sprühgeräten durchzuführen?

- [ ] a) Alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben
- [ ] b) Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb besitzen
- [ ] c) Alle Personen, die den Sachkundenachweis für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln besitzen
- [ ] d) Alle Personen, die den Führerschein für die Zugmaschine des Pflanzenschutzgerätes besitzen

---

106.

Welche Schädlinge werden mit Molluskizid bekämpft?

- [ ] a) Blattläuse
- [ ] b) Feldmäuse
- [ ] c) Schnecken
- [ ] d) Spinnmilben

107.

Was besagt der Begriff Karenzzeit im Zusammenhang mit Pflanzenschutzmitteln?

- [ ] a) Wirkungsdauer eines Pflanzenschutzmittels
- [ ] b) Anwendung eines Pflanzenschutzmittels zu einer bestimmten Tageszeit
- [ ] c) Mindestwartezeit zwischen Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte der behandelten Kultur

---

108.

Welche der nachgenannten Aussagen zur sachgerechten Entsorgung von Pflanzenschutzmittelresten ist richtig?

- [ ] a) Pflanzenschutzmittelreste müssen vergraben werden
- [ ] b) Pflanzenschutzmittelreste müssen der Sondermüllentsorgung zugeführt werden
- [ ] c) Pflanzenschutzmittelreste können der Hausmüllentsorgung zugeführt werden
- [ ] d) Pflanzenschutzmittelreste können über das Abwasser entsorgt werden

---

109.

Was wird beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln unter dem Begriff Höchstmenge verstanden?

- [ ] a) Höchst zulässige Aufwandmenge eines Pflanzenschutzmittels
- [ ] b) Höchst zulässige Menge des Pflanzenschutzmittels, die ein Landwirt kaufen darf
- [ ] c) Gesetzlich zugelassene Menge von Pflanzenschutz-Wirkstoffen, die in oder auf pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln höchstens vorkommen dürfen

---

6.3 Forstwesen, insbesondere Waldbau

110.

Auwälder sind wertvolle, teilweise in ihrem Bestand gefährdete Waldformen. Wo können sie angetroffen werden?

- [ ] a) An Hanglagen der Mittelgebirge
- [ ] b) Entlang der Flüsse
- [ ] c) An lawinengefährdeten Gebirgshängen

111.

Welche Waldbesitzart hat den größten Anteil an der Gesamtwaldfläche Bayerns?

- [ ] a) Privatwald
- [ ] b) Staatswald
- [ ] c) Körperschaftswald

112.

Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deutet auf einen besonders nährstoffarmen Boden hin?

- [ ] a) Brennnessel
- [ ] b) Heidekraut
- [ ] c) Schneeglöckchen
- [ ] d) Himbeere
- [ ] e) Sauerklee

113.

Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deutet auf einen besonders nährstoffreichen Boden hin?

- [ ] a) Heidekraut
- [ ] b) Preiselbeere
- [ ] c) Brennnessel
- [ ] d) Heidelbeere

114.

Welche Folgen ergeben sich aus einem weiten Pflanzverband bei Nadelholz-Forstkulturen?

- [ ] a) Dem Wild stehen längere Zeit Äsungspflanzen zur Verfügung
- [ ] b) Die Bäume entwickeln sich stabiler gegen Schneedruck
- [ ] c) Die Bäume sind anfälliger gegen Sturmschäden

115.

Welche der nachgenannten Merkmale treffen für den naturnahen Waldbau zu?

- [ ] a) Hohe Anteile an Naturverjüngung
- [ ] b) Der Anbau von Nadelbäumen ist untersagt
- [ ] c) Vermeidung von Kahlschlägen

116.

In welchem Waldtyp entstehen oft nährstoffarme, wachstumshemmende "Rohhumusböden"?

- [ ] a) In feuchtem Auwald (Laubwald)
- [ ] b) Im reinen Nadelwald, besonders in Fichtenbeständen
- [ ] c) Im Mischwald

117.

Was versteht man unter einer standortgemäßen Bestockung (Baumbestand)?

- [ ] a) Einen Baumbestand, der den höchsten Geldertrag erbringt
- [ ] b) Einen Baumbestand, der die Leistungsfähigkeit des Standortes optimal ausnutzt und sie erhält

---

118.

Waldränder sind vielfach sehr reich an Pflanzenarten. Auf welchen der nachgenannten Einflüsse ist das unter anderem zurückzuführen?

- [ ] a) Auf die Ausscheidungen von Greifvögeln
- [ ] b) Vögel lassen am Waldrand Samen und Früchte fallen oder scheiden nach der Verdauung dort Samen aus
- [ ] c) Auf den Verbiss durch Feldhasen und Kaninchen

119.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Begriff Schutzwald nach dem Bayerischen Waldgesetz sind richtig?

- [ ] a) Schutzwald ist Wald, der wegen seiner landschaftlichen Schönheit besonders geschützt ist
- [ ] b) Schutzwald ist Wald, der aufgrund seiner flächenhaften Ausdehnung vor allem in großstädtischen Ballungsräumen unersetzlich ist
- [ ] c) Schutzwald ist Wald, der dazu dient, Lawinen, Felsstürze, Erdabrutschungen oder ähnlichen Gefahren vorzubeugen
- [ ] d) Schutzwald ist Wald, der benachbarte Waldbestände vor Sturmschäden schützt

---

120.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Begriff Bannwald nach dem Bayerischen Waldgesetz ist richtig?

- [ ] a) Bannwald ist Wald, der unter anderem aufgrund seiner flächenhaften Ausdehnung vor allem in Verdichtungsräumen insbesondere um Großstädte unersetzlich ist
- [ ] b) Bannwald ist Wald, in dem die Jagd verboten ist (Jagdbann)

121.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Begriff Kahlhieb (Kahlschlag) nach dem Bayerischen Waldgesetz ist richtig?

- [ ] a) In Bayern sind Kahlhiebe (Kahlschläge) grundsätzlich verboten
- [ ] b) Kahlhiebe (Kahlschläge) im Schutzwald bedürfen der Erlaubnis

---

122.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldbeständen sind richtig?

- [ ] a) In Reinbeständen können sich Schädlinge leichter verbreiten
- [ ] b) Reine Fichtenbestände sind stärker sturmwurfgefährdet als Mischbestände
- [ ] c) Typische Baumarten des Bergmischwaldes sind Kiefer, Lärche und Stieleiche

---

123.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Wäldern, die nach den Kriterien des Programms für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen (PEFC) bewirtschaftet werden, sind richtig?

- [ ] a) PEFC-Zertifizierte Wälder dürfen jagdlich nicht genutzt werden
- [ ] b) Angepasste Wildbestände sind Grundvoraussetzung für naturnahe Waldbewirtschaftung im Interesse der biologischen Vielfalt. Im Rahmen seiner Möglichkeiten wirkt der einzelne Waldbesitzer auf angepasste Wildbestände hin
- [ ] c) PEFC-Zertifizierte Wälder sind grundsätzlich im Eigentum von Naturschutzorganisationen und verfügen über hohe Schalenwildbestände
- [ ] d) Unter gebührender Berücksichtigung des Bewirtschaftungsziels sollen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um den Druck durch Tierpopulationen und Beweidung auf die Verjüngung und das Wachstum der Wälder sowie auf die biologische Vielfalt auszugleichen

---

124.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Wäldern, die nach den Grundsätzen des Programms für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen (PEFC) bewirtschaftet werden, ist richtig?

- [ ] a) In zertifizierten Wäldern ist das Schalenwild so zu bewirtschaften, dass die Verjüngung standortgerechter, gemischter und stabiler Wälder gesichert ist
- [ ] b) Zertifizierte Wälder dürfen jagdlich nicht genutzt werden
- [ ] c) Zertifizierte Wälder sind grundsätzlich im Eigentum von Naturschutzorganisationen und verfügen über hohe Schalenwildbestände

---

125.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldfunktionen sind richtig?

- [ ] a) Wälder können vor Bodenerosion schützen
- [ ] b) Wälder können vor Lawinen und Steinschlag schützen
- [ ] c) Wälder sind wichtig für die Trinkwassergewinnung
- [ ] d) Wälder können das örtliche Klima nicht beeinflussen
- [ ] e) Wälder können Lärm nicht dämpfen

126.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Forstlichen Gutachten in Bayern sind richtig?

- [ ] a) Das Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung wird von den Hegegemeinschaften erstellt
- [ ] b) Das Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung wird jährlich erstellt
- [ ] c) Das Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung wird von den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten alle drei Jahre erstellt
- [ ] d) Das Forstliche Gutachten ist eine wichtige Grundlage für die Festsetzung oder Bestätigung von Abschussplänen durch die untere Jagdbehörde
- [ ] e) Das Forstliche Gutachten wird für jedes Jagdrevier getrennt erstellt

---

127.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Verbissaufnahme im Rahmen der Erstellung des Forstlichen Gutachtens in Bayern sind richtig?

- [ ] a) Die Auswahl der Flächen für die Verbissaufnahme erfolgt jährlich wechselnd und willkürlich
- [ ] b) Bei der Verbissaufnahme werden auch durch Zaun vor Verbiss geschützte Flächen aufgenommen
- [ ] c) Um die Objektivität während der Verbissaufnahmen zu gewährleisten, muss der Datenaufnehmer hierbei allein sein
- [ ] d) Die Auswahl der Verbissaufnahmefläche erfolgt nach einem systematischen Gitternetz
- [ ] e) Bei der Verbissaufnahme ist die Teilnahme von Grundeigentümer und Jagdrevierinhaber möglich

---

128.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Forstlichen Gutachten in Bayern sind richtig?

- [ ] a) Aufgrund der festgestellten Verbisssituation wird von den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eine Einwertung der Verbissbelastung in den Hegegemeinschaften („tragbar“, „günstig“, „zu hoch“, „deutlich zu hoch“) vorgenommen
- [ ] b) Das Forstliche Gutachten soll dazu beitragen, stabile und standortgemäße Wälder zu erhalten und zu schaffen
- [ ] c) Das Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung kann jederzeit auf Antrag der Hegegemeinschaft erstellt werden
- [ ] d) Bei der Abschussplanung ist neben der körperlichen Verfassung des Wildes vorrangig der Zustand der Vegetation, insbesondere der Waldverjüngung zu berücksichtigen
- [ ] e) Das Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung ist für die an der Aufstellung der Abschusspläne beteiligten (insbesondere Revierinhaber und Jagdvorstände) ein wertvolles Hilfsmittel

---

129.

Die Revierweisen Aussagen zur Ergänzung des Forstlichen Gutachtens enthalten…

- [ ] a) Aussagen über das Verjüngungspotential der vorhandenen Baumarten und die Chancen des erfolgreichen Aufwachsens von Naturverjüngung und Forstkulturen ohne Schutzmaßnahmen
- [ ] b) waldbauliche Handlungsempfehlungen
- [ ] c) eine Bewertung der Verbisssituation
- [ ] d) eine Einschätzung der durch Hasen und Schwarzwild verursachten Wildschäden

---

130.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Naturwaldreservaten sind richtig?

- [ ] a) In Naturwaldreservaten ist die Jagd grundsätzlich verboten
- [ ] b) Abgesehen von notwendigen Maßnahmen des Forstschutzes und der Verkehrssicherung findet in Naturwaldreservaten keine forstliche Bewirtschaftung und keine sonstige Holzentnahme statt
- [ ] c) Als Naturwaldreservate können natürliche oder naturnahe Wälder eingerichtet werden. Sie dienen der Erhaltung und Erforschung solcher Wälder.

131.

Auwälder sind wertvolle, teilweise in ihrem Bestand gefährdete Waldformen. Welche drei der nachgenannten Baumarten sind von Natur aus dort vorzufinden?

- [ ] a) Esche
- [ ] b) Tanne
- [ ] c) Buche
- [ ] d) Silberweide
- [ ] e) Stieleiche
- [ ] f) Edelkastanie

132.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Bergwäldern sind richtig?

- [ ] a) Bergwälder können durch ihre intensive und tiefe Durchwurzelung den Boden festigen und verhindern oder dämpfen zumindest Hangrutschungen und andere Erosionsvorgänge
- [ ] b) Wälder mit einem dichten Unterholz aus jungen Bäumen und Sträuchern können den Steinschlag besonders gut zurückhalten
- [ ] c) Über der Waldgrenze abbrechende Lawinen können vom Wald leicht aufgefangen werden
- [ ] d) Im Anrissgebiet von Lawinen wird die Schneedecke durch eine dichte, gleichmäßig verteilte Waldbestockung festgehalten
- [ ] e) Im Bergwald bläst der Wind weniger stark als auf Freiflächen. Der abgelagerte Schnee wird daher kaum verlagert und es kommt seltener zu mächtigen und gleichförmigen Schneeansammlungen

---

133.

Welche der nachgenannten Eigenschaften besitzen Pionierbaumarten?

- [ ] a) Sie sind in der Jugend besonders raschwüchsig
- [ ] b) Sie sind widerstandsfähig gegen Frost
- [ ] c) Ihre Samen sind schwerer als die anderer Baumarten

134.

Welche zwei der nachgenannten Baumarten kommen <u>nicht</u> im Bergmischwald vor?

- [ ] a) Tanne
- [ ] b) Hainbuche
- [ ] c) Traubeneiche
- [ ] d) Vogelbeere
- [ ] e) Rotbuche

135.

Welche drei der nachgenannten Baumarten kommen natürlich auf bzw. am Rand von Hochmooren vor?

- [ ] a) Buchen
- [ ] b) Spirken
- [ ] c) Birken
- [ ] d) Fichten
- [ ] e) Lärchen
- [ ] f) Bergahorn

136.

Welche der nachgenannten Baumarten stammen nicht aus Europa?

- [ ] a) Douglasie
- [ ] b) Schwarzkiefer
- [ ] c) Küstentanne
- [ ] d) Roteiche

137.

Welche der nachgenannten Bäume werfen alljährlich die in der vorhergehenden Vegetationsperiode ausgebildeten Blätter oder Nadeln ab?

- [ ] a) Schwarzerle
- [ ] b) Douglasie
- [ ] c) Lärche
- [ ] d) Zirbe
- [ ] e) Stieleiche
- [ ] f) Tanne

138.

Welche der nachgenannten Bäume werfen alljährlich die in der vorhergehenden Vegetationsperiode ausgebildeten Blätter oder Nadeln ab?

- [ ] a) Fichte
- [ ] b) Tanne
- [ ] c) Rotbuche
- [ ] d) Lärche
- [ ] e) Kiefer
- [ ] f) Ahorn

139.

Welche zwei der nachgenannten Baumarten sind in Bezug auf Nährstoff- und Wassergehalt der Böden am anspruchslosesten?

- [ ] a) Weißtanne
- [ ] b) Sandbirke
- [ ] c) Bergahorn
- [ ] d) Rotbuche
- [ ] e) Kiefer
- [ ] f) Fichte

140.

Bei welcher der nachgenannten Baumarten zeigen die reifen Zapfen nur nach oben?

- [ ] a) Weißtanne
- [ ] b) Fichte
- [ ] c) Kiefer

141.

Bei welchen der nachgenannten Holzarten ist der Samen flugfähig?

- [ ] a) Ahorn
- [ ] b) Buche
- [ ] c) Eiche
- [ ] d) Birke
- [ ] e) Fichte
- [ ] f) Kiefer

142.

Wie können Sie abgesehen von der Jahresringzählung das Alter eines etwa 10-jährigen Fichtenbestandes möglichst genau bestimmen?

- [ ] a) Zählen der Astquirle
- [ ] b) Messen des Stockumfangs

143.

Welche der nachgenannten Baumarten wächst am schnellsten?

- [ ] a) Kiefer
- [ ] b) Pappel
- [ ] c) Fichte
- [ ] d) Buche

144.

Welche der nachgenannten Baumarten hat das langsamste Jugendwachstum?

- [ ] a) Lärche
- [ ] b) Kiefer
- [ ] c) Bergahorn
- [ ] d) Weißtanne

145.

Welche drei der nachgenannten Baumarten sind typische Bestandsglieder des heimischen Bergmischwaldes?

- [ ] a) Linde
- [ ] b) Fichte
- [ ] c) Tanne
- [ ] d) Eiche
- [ ] e) Buche
- [ ] f) Pappel

146.

Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Weichhölzern?

- [ ] a) Buche
- [ ] b) Eiche
- [ ] c) Baumweide
- [ ] d) Ulme
- [ ] e) Pappel

147.

Welche der nachgenannten Baumarten können nach der Fällung wieder aus dem Stock ausschlagen?

- [ ] a) Erle
- [ ] b) Eiche
- [ ] c) Kiefer
- [ ] d) Tanne

148.

Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Schattbaumarten?

- [ ] a) Buche
- [ ] b) Eiche
- [ ] c) Kiefer
- [ ] d) Tanne

149.

Welche der nachgenannten Baumarten zählen zu den Pionierbaumarten?

- [ ] a) Rotbuche
- [ ] b) Vogelbeere
- [ ] c) Weißtanne
- [ ] d) Birke

150.

Welche der nachgenannten Baumarten steht vorwiegend an Bachläufen und Gewässern?

- [ ] a) Kiefer
- [ ] b) Roterle
- [ ] c) Lärche

151.

Welche der nachgenannten Baumarten hat das schnellste Jugendwachstum?

- [ ] a) Lärche
- [ ] b) Fichte
- [ ] c) Hainbuche
- [ ] d) Weißtanne

152.

Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Lichtbaumarten?

- [ ] a) Rotbuche
- [ ] b) Linde
- [ ] c) Tanne
- [ ] d) Hainbuche
- [ ] e) Kiefer
- [ ] f) Lärche

153.

Welche der nachgenannten Baumarten wird am häufigsten durch Windwurf geschädigt?

- [ ] a) Fichte
- [ ] b) Tanne
- [ ] c) Lärche

154.

Welche der nachgenannten Baumarten verbessern die Stabilität in Waldbeständen?

- [ ] a) Fichte
- [ ] b) Eiche
- [ ] c) Tanne

155.

Welche der nachgenannten Baumarten haben Früchte, die für die Wildäsung besonders wertvoll sind?

- [ ] a) Bergahorn
- [ ] b) Rotbuche
- [ ] c) Hainbuche
- [ ] d) Stieleiche

156.

Welche der nachgenannten Baumarten bieten dem Wild natürliche Mast?

- [ ] a) Eichen
- [ ] b) Tannen
- [ ] c) Buchen
- [ ] d) Ahorn

157.

Welche der nachgenannten Baumarten ist auf flachgründigen Böden besonders sturmwurfgefährdet?

- [ ] a) Eiche
- [ ] b) Esche
- [ ] c) Tanne
- [ ] d) Fichte

158.

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- [ ] a) Pionierbaumarten sind in der Lage, auch auf extremen Bodenverhältnissen zu wachsen
- [ ] b) Pionierbaumarten haben oft sehr leichte Samen, die vom Wind über große Entfernungen verblasen werden
- [ ] c) Pionierbaumarten werden vom Wild in der Regel nicht verbissen

---

159.

Welches der nachgenannten Merkmale kennzeichnet die Plenternutzung?

- [ ] a) Schmaler Kahlschlag entlang des Waldsaumes
- [ ] b) Entnahme einzelner hiebsreifer Altbäume auf der gesamten Bestandsfläche
- [ ] c) Gleichmäßige Entnahme der Hälfte der alten Stämme über den ganzen Bestand hinweg

---

160.

Welche forstlichen Maßnahmen können Sie als Pächter eines Gemeinschaftsjagdreviers den Waldbesitzern vorschlagen, um eine Verbesserung des Nahrungsangebots für das Wild zu erreichen?

- [ ] a) Erhöhung der Pflanzenzahlen je Pflanzfläche
- [ ] b) Erhalt der Weichlaubhölzer bei der Pflege
- [ ] c) Abbau entbehrlicher Kulturzäune

161.

Wie nennt man einen Baumbestand, dessen Bäume in Brusthöhe einen Durchmesser (BHD) von etwa 15 cm haben?

- [ ] a) Altholz
- [ ] b) Dickung
- [ ] c) Stangenholz

162.

Welche der nachgenannten Merkmale und Maßnahmen kennzeichnen einen Plenterwald?

- [ ] a) Nutzung einzelner hiebsreifer Altbäume auf der gesamten Bestandsfläche
- [ ] b) Räumlich getrennte Bestände gleichen Alters
- [ ] c) Mehrere Baumarten verschiedener Alters- und Durchmesserstufen auf kleiner Fläche

---

163.

In welchen der nachgenannten Bestandsformen findet das Rehwild vorwiegend natürliche Äsung?

- [ ] a) Jungwuchs
- [ ] b) Stangenholz
- [ ] c) Dickung
- [ ] d) Lichtes Altholz

164.

Dürfen Sie als Jagdpächter bei einer Treibjagd in der Mittagspause im Wald ein Feuer entfachen, an dem sich Ihre Jagdgäste aufwärmen können?

- [ ] a) Feuer darf grundsätzlich im Wald ohne behördliche Genehmigung nicht und außerhalb nur in einer Entfernung von 100 m entfacht werden
- [ ] b) Im Zusammenhang mit der Jagdausübung darf im Wald Feuer entfacht werden
- [ ] c) Feuer darf nur außerhalb des Waldes und im Wald nur in den Wintermonaten entfacht werden

---

165.

Dürfen Sie mit Zustimmung des Grundstückseigentümers und ohne behördliche Genehmigung in dessen Wald eine Fichtendickung beseitigen, um auf der Fläche von 0,3 ha einen Wildacker anzulegen?

- [ ] a) Nein, Wald muss Wald bleiben
- [ ] b) Die Fichtendickung darf nur beseitigt werden, wenn in unmittelbarer Nähe eine Ersatzaufforstung erfolgt
- [ ] c) Ja, ein Wildacker ist eine dem Wald gleichgestellte Fläche

---

166.

Welche der nachgenannten Aussagen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist richtig?

- [ ] a) Die Gesamthöhe des Holzeinschlages ist grundsätzlich nicht höher als der Holzzuwachs
- [ ] b) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem Bedarf der Sägeindustrie
- [ ] c) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem erzielten Preis

---

167.

Welche Vorteile bringt die Naturverjüngung gegenüber der Pflanzung für den Waldbesitzer?

- [ ] a) Keine Kulturkosten
- [ ] b) Bessere Wurzelentwicklung
- [ ] c) Gleichmäßige Verteilung der Jungpflanzen
- [ ] d) Geringer Wildverbiss

168.

Welche der nachgenannten Aussagen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist richtig?

- [ ] a) Die Gesamthöhe des Holzeinschlages ist grundsätzlich nicht höher als der Holzzuwachs
- [ ] b) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem Bedarf der Sägeindustrie
- [ ] c) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem erzielten Preis

---

169.

Warum gehen ohne menschliches Zutun weitab von Samenbäumen junge Buchen auf?

- [ ] a) Durch Hähersaat
- [ ] b) Durch Windfracht

170.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?

- [ ] a) Bei der Naturverjüngung wachsen die jungen Pflanzen aus den Samen der dort vorhandenen Altbäume
- [ ] b) Bei der Kunstverjüngung werden Samen ausgesät oder fertige Jungpflanzen gesetzt
- [ ] c) Pflanzen aus Naturverjüngung werden stärker verbissen als Pflanzen aus Baumschulen

---

171.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?

- [ ] a) Mischbestände können nur durch Kunstverjüngung begründet werden
- [ ] b) Naturverjüngungen aus Reinbeständen müssen in der Regel mit anderen Baumarten ergänzt werden, um Mischbestände zu erhalten
- [ ] c) Baumsamen werden teilweise vom Wind oder von Tieren über größere Entfernungen transportiert

---

172.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- [ ] a) Jungpflanzen aus Baumschulen werden stärker verbissen als Jungpflanzen aus Naturverjüngung
- [ ] b) Jungpflanzen aus Baumschulen haben den typischen Baumschulgeruch und werden deshalb in den ersten Jahren vom verbeißenden Wild gemieden
- [ ] c) Jungpflanzen aus Baumschulen enthalten Inhaltsstoffe, die dem Wild das Verbeißen vergällen

---

173.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- [ ] a) Jungpflanzen aus Baumschulen enthalten Inhaltsstoffe, die sie vor dem Verfegen schützen
- [ ] b) Jungpflanzen aus Baumschulen werden nicht verfegt, weil sie dickere Rinden haben als gleich alte Pflanzen aus Naturverjüngung
- [ ] c) Jungpflanzen der Douglasie werden häufiger verfegt als junge Fichten

---

174.

Welche der nachgenannten wildlebenden Tierarten unterstützen die natürliche Verjüngung des Waldes?

- [ ] a) Feldhase
- [ ] b) Eichelhäher
- [ ] c) Saatkrähe
- [ ] d) Baummarder
- [ ] e) Tannenhäher

175.

Welche zwei der nachgenannten Insektenarten können dem Wald bedeutende Schäden zufügen?

- [ ] a) Hirschkäfer
- [ ] b) Buchdrucker (Fichtenborkenkäfer)
- [ ] c) Leder-Laufkäfer
- [ ] d) Eichenwickler

176.

Welche nachgenannten Ursachen können zur Rotfäule der Fichte führen?

- [ ] a) Befall mit dem Buchdrucker (Fichtenborkenkäfer)
- [ ] b) Verletzung des Wurzelanlaufes beim Herausrücken von Stämmen aus dem Bestand
- [ ] c) Verbiss von Fichtentrieben
- [ ] d) Schälen des Baumes durch Rotwild

177.

Welche der nachgenannten Tierarten beißen Triebe und Knospen junger Waldbäume ab?

- [ ] a) Mäuse
- [ ] b) Waldschnepfe
- [ ] c) Hase
- [ ] d) Auerwild

178.

Welche der nachgenannten Insekten sind für die Fichte besonders gefährlich?

- [ ] a) Rote Waldameise
- [ ] b) Nonne
- [ ] c) Rüsselkäfer
- [ ] d) Maikäfer

179.

Welche Baumart ist durch Borkenkäfer besonders gefährdet?

- [ ] a) Buche
- [ ] b) Kiefer
- [ ] c) Fichte
- [ ] d) Eiche

180.

Welche der nachgenannten Baumarten wird vornehmlich vom Buchdrucker befallen?

- [ ] a) Kiefer
- [ ] b) Lärche
- [ ] c) Fichte

6.4 Wild- und Jagdschadensverhütung

181.

Wo sucht das Schwarzwild vorwiegend nach tierischem Eiweiß und Pflanzenwurzeln?

- [ ] a) In Silomais
- [ ] b) In Wiesen
- [ ] c) In Raps

182.

Welche Pflanzenart ist bei der Saat am stärksten durch Schwarzwild gefährdet?

- [ ] a) Sommergerste
- [ ] b) Raps
- [ ] c) Mais

183.

Schwarzwildschäden hängen u. a. auch von der Altersstruktur des Schwarzwildbestands ab. Welcher der nachgenannten Faktoren erhöht die Feldschäden?

- [ ] a) Viele führungslose Frischlinge
- [ ] b) Vorkommende starke Keiler
- [ ] c) Familienverbände mit erfahrenen Leitbachen

184.

Welche der nachgenannten Wildarten können Lagerschäden in halbreifen Getreidefeldern verursachen?

- [ ] a) Rotwild, Damwild
- [ ] b) Wildgänse
- [ ] c) Schwarzwild

185.

Welche der nachgenannten Maßnahmen trägt dazu bei, Schwarzwildschäden in Maisfeldern zu verringern?

- [ ] a) Anlage von Kirrungen im Wald
- [ ] b) Verstärkte Bejagung in den großen Waldkomplexen (Einstandsgebieten) von Juli bis Oktober
- [ ] c) Verstärkte Bejagung im Bereich der Maisfelder während der Vegetationszeit

186.

Welche der nachgenannten Vogelarten können auf Feldern Schäden größeren Ausmaßes verursachen?

- [ ] a) Eichelhäher
- [ ] b) Graugans
- [ ] c) Elster
- [ ] d) Ringeltaube
- [ ] e) Graureiher
- [ ] f) Rebhuhn

187.

Welche der nachgenannten Wildarten können an Getreidebeständen erhebliche Wildschäden verursachen?

- [ ] a) Rebhuhn
- [ ] b) Dachs
- [ ] c) Fuchs
- [ ] d) Rotwild
- [ ] e) Feldhase
- [ ] f) Schwarzwild

188.

Aus welchen der nachgenannten Gründe wird Saatgetreide vor der Aussaat gebeizt?

- [ ] a) Um ein schnelleres Keimen und Auflaufen der Samen zu erreichen
- [ ] b) Um einen höheren Nährstoffgehalt im geernteten Korn zu erreichen
- [ ] c) Um das Saatkorn vor Pilzkrankheiten zu schützen
- [ ] d) Um Vogelfraß vorzubeugen

189.

Wie kann ausgebrachtes Maissaatgut vor Aufnahme durch Fasane geschützt werden?

- [ ] a) Durch Behandlung mit Beizmitteln
- [ ] b) Durch Festwalzen des Bodens nach der Aussaat
- [ ] c) Durch größeren Reihenabstand

190.

Welche der nachgenannten Nadelbaumarten werden vom Rehwild bevorzugt verfegt?

- [ ] a) Douglasie
- [ ] b) Lärche
- [ ] c) Fichte

191.

In einer Buchenverjüngung finden sie glatt abgebissene Jungpflanzen. Welche Tierart war Verursacher?

- [ ] a) Feldhase
- [ ] b) Reh
- [ ] c) Spitzmaus

192.

Welche der nachgenannten einheimischen Schalenwildarten schält nicht?

- [ ] a) Rotwild
- [ ] b) Schwarzwild
- [ ] c) Damwild

193.

Zu welchen der nachgenannten Folgen kann der Verbiss von Schalenwild an der Naturverjüngung führen?

- [ ] a) Förderung der Schattbaumarten
- [ ] b) Stammdeformationen (Zwiesel)
- [ ] c) Entmischung

194.

Bei welcher der nachgenannten Baumarten führt das Schälen des Rotwildes nicht zu Fäulnisschäden?

- [ ] a) Fichte
- [ ] b) Kiefer
- [ ] c) Buche

195.

Der Verbiss des Rehwildes unterscheidet sich von dem des Feldhasen. Welches Verbissbild kennzeichnet den Rehverbiss?

- [ ] a) schräg und glatt wie mit dem Messer geschnitten
- [ ] b) fasrig, gequetscht

196.

Welche der nachgenannten Wildarten verursachen Schäden an Waldbäumen durch Schälen?

- [ ] a) Rotwild
- [ ] b) Muffelwild
- [ ] c) Rehwild
- [ ] d) Gamswild

197.

Welche Art der Waldverjüngung ist am wenigsten durch Wildverbiss gefährdet?

- [ ] a) Pflanzung auf Kahlflächen
- [ ] b) Pflanzung unter Schirm
- [ ] c) Naturverjüngung

198.

Welche der nachgenannten Baumarten wird bevorzugt von Hasen verbissen?

- [ ] a) Buche
- [ ] b) Fichte
- [ ] c) Kiefer

199.

Wie hoch muss ein Kulturzaun im Flachland mindestens sein, um als rehwilddicht zu gelten?

- [ ] a) 100 cm
- [ ] b) 120 cm
- [ ] c) 150 cm

200.

Zu welchem Zweck werden in Rotwildgebieten Wintergatter für Rotwild errichtet?

- [ ] a) Um den Abschuss von weiblichem Wild und Kälbern zu erleichtern
- [ ] b) Um das Zählen des Rotwildes zu ermöglichen
- [ ] c) Um Wildschäden zu vermeiden

201.

Welche der nachgenannten Maßnahmen eignen sich, Fegeschäden durch Rehböcke vorzubeugen?

- [ ] a) Schwerpunktbejagung zu Beginn der Rehbockjagdzeit auf den gefährdeten Kulturen
- [ ] b) Ausbringung von Lecksalz weitab von den gefährdeten Kulturen
- [ ] c) Fegeschutzmaßnahmen an den Laubholzpflanzen

202.

Sie erlegen in einem Weizenschlag ein Stück Rotwild. Zur Bergung des Stücks entsteht im Weizen eine Schleifspur. Um welchen Schaden handelt es sich?

- [ ] a) Um Wildschaden
- [ ] b) Um Jagdschaden

203.

Ein Jagdgast verursacht beim Abtransport eines erlegten Keilers in grob fahrlässiger Weise erheblichen Schaden in einem Maisfeld. Muss der Revierinhaber für diesen Schaden aufkommen?

- [ ] a) Ja
- [ ] b) Nein

204.

Wer haftet nach den gesetzlichen Vorschriften für den Jagdschaden, den ein Jagdgast durch missbräuchliche Jagdausübung angerichtet hat?

- [ ] a) Der Revierinhaber
- [ ] b) Die Jagdhaftpflichtversicherung des Jagdgastes

HERAUSGEBER Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Ludwigstraße 2, 80539 München

E-MAIL info@stmelf.bayern.de ■ **INTERNET** www.forst.bayern.de ■ **REDAKTION** Referat Oberste Jagdbehörde ■ **STAND** Mai 2021